

Hella Rathke

z. Zeit irgendwo in Ägypten

Hallo Ihr Lieben im kalten ? Deutschland

Hallo Leute! (Wie später erwähnt, Fotokopie wegen Faulheit)

Nichts ist unmöglich! Manchmal nur ein wenig schwierig! Ägypten mit Rucksack und Zelt zu Fuß.

Kurz:

Hurghada: Seisum Village hat keinen Campingplatz mehr, auch keine Möglichkeit für Caravan. Neuer Preis 150 P. **Schuhe an Bettpfosten festbinden!**

Südlich kein Campen mehr möglich, alles verbaut. Viele (fast nur) Osteuropäer.

Nach Süden: Nach Riesenhotel Crystal Beatch entsteht ein Hotel der Superlative, nur aus Naturstein gebaut mit Terrassenabfall zum Meer. Anschauen! Das gesamte Ufer ist, mit Ausnahme der Hotels, um die muss man herumgehen, **die Sicherheitsleute haben kein Erbarmen**, begehbar, manchmal recht schwierig. **Wenn man nicht gesehen wurde, kann man auch wild übernachten.**

Sharm El Nagis: Keine Zelte mehr, auch eigenes nicht erlaubt, sehr preiswert. Mit Glück Minibus.

Safarga: Tourist Center (Orea) noch ist Campen und Caravaning möglich. Pro Person 4 €.

Bus Safarga Quena 15 P mit Zwischenstop Essen und Trinken (Fahrziel Luxor angeben)

So, und in Oena Schluss mit Freiheit und lustig.

Liebe Grüße an alle. Mir geht es gut, ich habe viel Input.
Weitersagen! Küsschen Hella

Oena mit Taxi nach viel hinunter zum Tempel Oendera. Ab da traf es mich, das Militär. Erst mal bekam der Taxifahrer sein Fett weg, **und ich wurde meiner Freiheit beraubt**. Rucksack abgeben und in Ruhe Tempel besichtigen, **Raus, na klar nur mit bewaffneter Eskorte**, das Restaurant im Tempel ist seit 2 Monaten geschlossen. Kein Campingplatz, also brachten mich die Herren zu einem Bahnhofsnahen Hotel – da wurde tatsächlich ein Soldat abgestellt, der mich zum Essen außer Haus begleiten musste. Nächsten Morgen sitzt schon wieder einer da, bringt mich zum Bahnhof bis auf den Bahnsteig, **übergibt mich einem (wahrscheinlich) Bahnpolizisten**, und der fährt tatsächlich bis Luxor mit – Fahrpreis 3,5 P.

Luxor: Hier wieder frei bewegen. Alle offiziellen Besichtigungen erledigt (Jeweils ein Projekt je Tag) und viel Stadt. Ist ja alles bekannt. Erwähnenswert (ich habe im Altstadtviertel gewohnt, da leben noch Esel, Pferde, Ziegen und Schafe in den Häusern), die abendliche *Kalistenparade* durch die Gassen.

Luxor ist sehr laut. Es war noch Ramadan, also auch Nachts keine Ruhe. Noch sehr warm, habe auf der Dachterrasse (zum Wunder des Besitzers) geschlafen. Ein junger Spanier war auch zu Gast, er war schon 9 Monate in Afrika unterwegs, durch 14 Länder (toll). Nach fünf Tagen dem Lärm entgangen und auf das Westufer gewechselt zum Nulian Camp. Wer es einfach liebt fühlt sich da sehr wohl.

Theben-West alles bekannt, die erwähnte Polizeitreppe hat 1300 Stufen. Der Abstieg ins Tal der Könige ist keine Sandalenstrecke.

Die Terrasse aus dem Tal der Könige zieht sich, am Ende wird man belohnt durch hinsetzen und zuschauen, wie die Alabasterwerkstätten arbeiten.

Ra-Museum habe ich nur von außen umrundet.

8 Tage, gut gelaufen, abends die Ruhe am Nilufer genossen. Na ja, also weiter.

Zu Fuß Richtung **Esna** am Nilufer entlang, **pu pfui Teufel kein anderer Weg mehr als durch Wasserbüffelsumpf**. Nach 9 km rettender Ausstieg, schöne alte Mühle (klar, geht nicht mehr) mit Holzzahnrädern. Die Frauen dort haben mir die Füße, Beine und Schuhe gewaschen! Dann trocken weiter durch die Dörfer – zurück zum Nil, beste Kulturlandschaft, **am Ufer versteckt übernachtet**. Tempel nur von außen, mit Fernglas alles gut zu sehen.

Zurück zum Nil musste ich leider durch die Altstadt (Slums). Eine Horde Kinder, ca. 30, sofort auf meinen Fersen, Geschrei ohne Ende. Ich habe versucht, sie zu verscheuchen, da wurden sie sehr aufdringlich, zerrten an Rucksack und Klamotten. Ich habe die Nerven verloren und sie wirklich böse beschimpft. Daraufhin wurde ich regelrecht gesteinigt – Platzwunden auf dem Kopf und im Gesicht – die Frauen schimpften, erfolglos, bis endlich eine männliche Respektsperson eingreift und die Gören scheuchte. Die Mädchen waren die frechtesten und die Anführer!

Schnauze voll, nächsten möglichen Weg zur Lokalstraße im übernächsten Dorf in ein Sammeltaxi und **prompt Polizei (nicht Militär) –Kontrolle**. Alles aussteigen, Pass abgeben, nach ½ Std. hin und her sollte es weiter gehen. Ganz Ägypten lacht: Der Busfahrer musste mit hinten rein, zwei Polizisten vorne, einer fuhr ganz brav, so mit ein- und aussteigen der Fahrgäste. Der Fahrer im *Dauerzustand* gibt mir Kuli, 10 P, Brille, Feuer, Zigarette usw. bis die Fahrgäste ihm Einhalt geboten. **So kam ich unter viel Gelächter bis zum Eingang Tempel Edfu**

Übrigens schwer zu finden: Briefpapier und Umschläge. Drum alles auf Reisepapieren und dann fotokopiert. Ich hoffe, Ihr könnt meine Schrift einigermaßen lesen. Das viele Geschreibe entstammt meiner Faulheit, denn diese Berichte gehen auch an Freunde, so schreibe ich sie nur einmal!

So, weiter **Edfu**: Ja, der Tempel ist wirklich sehenswert. Das Hotel wie beschrieben ‚El Medina‘, neuer Preis 40 P + Frühstück 10 P ist ganz sicher noch dreckiger geworden! Lustig, der Inhaber ist ein großer Freund der Deutschen. Ein riesen Fan von Rommel! Informiert Euch zuhause über den Wüstenfuchs. Es freut Ihn sehr. Der Versuch per *Feluke* oder anderem Boot Nilaufwärts wie beschrieben, schlug total fehl. Der Felukapitän wollte tatsächlich erst 500 \$, ging bis auf 250 \$ runter – für mich nicht akzeptabel. Die Kabinenboote, deutlich sichtbar nicht ausgebucht, na, für die war ich nicht akzeptabel (Rucksack, einfach usw.)

Ab zum Bahnhof. Lokalzug nach Assuan wollte Ticket im Zug kaufen, kam kein Schaffner od. Kassierer!

So, jetzt erst mal Schluss

Lasst es Euch gut gehen.

Danke für die vielen Hinweise im ‚Ägypten individuell‘ und im ‚Kauderwelsch Band‘.

(Ach ja, stellt Euch vor, es würde hier Regnen, der Dreck der dann den Nil runter aus Assuan und Luxor etc. schwimmt ließe Kairo verschwinden!)

Gruß Hella

Ach ja, vielleicht empfiehlt Ihr Augentropfen für das Reisegepäck. Der Wind und Feinstaub reizen doch sehr.

Assuan

Wenn Ihr denkt, in Ruhe, vielleicht auf den Inseln oder dem Westufer spazieren zu können – Fehlanzeige. Die Dauerberieselung: Hallo, Yes, Feluka?, *Kalesche*?, Taxi?, Bakschisch usw. reist nicht ab.

Sogar auf die Berge kraxeln sie hinterher: Feluka?
Das ist kein Witz!

Alter Damm Westufer, bei der kleinen Moschee auf dem Hügel ein Ruhe- und Aussichtsgarten; kostenlos!

Neuer Damm: Bis Straßenabzweig nach rechts (Westufer) mit Bus fahren, dann ein wenig laufen zum Damm ca. 1 km. Bei dem Freundschaftsdenkmal (Lotus) steht eine art Wasserturm. Freundlich fragen, ein bisschen smal Talk und es steigt einer mit ihnen hinauf (170 Stufen). *Ein letzter* Blick auf Damm und Umgebung (Bakschisch abgelehnt)

Für Individualisten Zelt-Kaufhaus mit Bekleidung und Artikeln des täglichen Bedarfs hinter Friedhof (auch sehenswert) sichtbar vom Nubischen Museum.

Alter Damm Ostufer aussteigen (Bus) ein paar Schritte links zum Dorf, dort mit Einheimischen auf Boot warten, einfach mal zu einer der Inseln. Fast nie Touristen, für die Kinder Bonbons mitnehmen.

Bedauerlich, auf den fernen Hügeln eine Satellitenstadt a la Plattenbauweise, hoch, nicht in die Landschaft integriert.

Der *Hauptzug* wird im Moment verlängert, neu gepflastert, demzufolge auch die anliegenden Läden renoviert. Geht abseits, in den Seitenstraßen einkaufen, oder sehr südlich, die Händler dort sind nicht so abgebrüht und haben das Geld viel nötiger.

Irgendwie habe ich doch gestaunt: Einreisestempel in Hurghada, nach Visafrage nach Assuan verwiesen. Dort erst am 27. Aufenthaltstag Visa beantragt. Ohne Probleme, sofort (1/2 Std.) für 11,50 P Stempel für 5 Monate erhalten. Schau – Schau.

Klar, meine Berichte sind Stückwerk, außerhalb von Zeit und Raum. Verzeiht mir, ich lebe auch außerhalb der Zeit.

Im Übrigen sollten alle Ägypter-Reisende ein Jahr länger für diese Tour sparen. Die Preise sind enorm gestiegen. 40-80% sind normal. Folgende Preise die ich November 22006 bezahlt habe:

<i>Ovena Tempel</i>	50	<i>Museum Luxor</i>	70
<i>Edfu Tempel</i>	50	<i>Museum Mumifizierung</i>	40
<i>Luxor Tempel</i>	40	<i>Privatgräber</i>	25 + 3x15
<i>Kamele Tempel</i>	70	<i>Königin Tombs</i>	50
<i>Felsgräber Assuan</i>	3x25	<i>Königsgräber</i>	4x 70
<i>Insel Elephantine</i>	25+3x5	<i>Tempel Komomb</i>	40
<i>Katarakt Garten</i>	5	<i>Tempel Horus</i>	40
<i>Muse von Nubra</i>	40	<i>Pfaueninsel</i>	10
		<i>Ramseum nur von außen</i>	
		Summe in P (Pfund)	1140

Namen sicher nicht alle richtig geschrieben (Paparazzi)

Und noch nicht mal *Abusinth*. Ärgerlich der Aufpreis für die Führer, die ganz geschickt wechseln, jedes Mal 5P z.B. für Gräber aufschließen oder wie Elephantine-Museum – Museum und Außengelände. Will man keinen Führer, so bekommt man Spott oder gar Beschimpfungen zu hören. Einmal ganz deutlich fast Wörtlich: „Die Deutschen die nur bei Lidl und Aldi kaufen, solche Billigheimer brauchen und wollen wir hier nicht!“

Lokales Essen ist in den Nebengassen *der Stadt* viel preiswerter. Die Verkäufer haben viel Freude daran zu zeigen und probieren zu lassen.